



„Fantasia“ aus der neuen Frühjahrskollektion von Création Baumann.
Foto: Création Baumann

Die Heimtextilien-Branche hat einen starken Start ins neue Jahr hingelegt. Neben den textilen Neuheiten sorgt auch die „Initiative Textile Räume“ für Furore, die mit viel Power durchstartet.

VON SYLVIA PILAR

FASZINIERENDE TEXTILIEN

Das neue Jahr startete in puncto Heimtextilien mit einem wahren Feuerwerk. So präsentierten die zahlreichen Textilunternehmen und -verlage ihre Neuheiten und läuteten mit frisch-fröhlichen bis modern-eleganten Stoffen die Frühjahrs- und Sommersaison ein. Für frischen Wind sorgt aber auch die „Initiative Textile Räume“, die schon seit einigen Monaten von sich reden macht.

Starke Brancheninitiative

Anlässlich der Heimtextil, gab sie offiziell den Startschuss für ihre ambitionierten Aktivitäten für die Heimtextilbranche. Breit angelegt, ist es das Ziel der auf Deutschland, Österreich und die Schweiz fokussierten Brancheninitiative, Verbraucher und Entscheider im Objektbereich von Wohnstoffen zu begeistern und wieder Lust auf textiles Einrichten zu machen. Damit soll der Branche ein deutlicher Impuls gegeben, der Absatz angekurbelt und den stagnierenden Umsatzzahlen im deutschsprachigen Raum neuer Auftrieb verliehen werden. Die Besonderheit: Erstmals schließen sich dabei Anbieter, Zulieferer und Handel zusammen, um für genügend Rückenwind für die Initiative zu sorgen. Mit Erfolg. Über 30 Mitglieder zählt die Initiative bereits und startet nun mit dem Kick-off für eine großflächige, auf mindestens drei Jahre angelegte Verbraucherkampagne durch. Den Schwerpunkt bildet dabei eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, die über Print- und Online-Medien über neue Trends bei Dekostoffen sowie auch ihre Funktionen berichtet.

Viele Qualitäten

Denn wie eine von der ITR in Auftrag gegebene repräsentative GfK-Studie in Deutschland ergab, sind zwar 87 Prozent der Befragten der Meinung, dass Wohntextilien Räume verschönern und für gar 94 Prozent ist auch der „Sichtschutz“ als funktionaler Aspekt von Gardinen und Vorhängen wichtig, die Funktionen „Schallreduzierung“ (40%), „gesenkte Energiekosten“ (40%) und „optimiertes Raumklima“ (48%) sind aber weit weniger Befragten bewusst. Darüber will die Initiative aufklären sowie Konsumenten emotional ansprechen, Begehrlichkeiten wecken und Impulse setzen.

Begeistern & bewegen

Geplant ist zudem eine digitale Verbraucher-Plattform, zahlreiche weitere Maßnahmen werden angedacht und in einem nächsten Schritt sollen Raumausstatter und der Fachhandel einbezogen sowie auch weitere Textilanbieter ins Boot geholt werden. Dabei liest sich die Liste der Mitglieder, die aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette kommen, bereits wie der Who is Who der Heimtextilien-Branche. Auch einige österreichische Unternehmen haben sich der Initiative Textile Räume angeschlossen, die Begeisterung für das textile Einrichten entfachen will und nach der Heimtextil und der imm cologne auch auf der belétage in Salzburg präsent war.

Frische Vielfalt

Apropos Messen: Hier lüfteten die Textilhersteller und -verlage aus aller Welt das Geheimnis um die neuesten Kollektionen und Stoffe.

Die vielfältigen Textilneuheiten für 2015, die auf der Heimtextil, bei „Pure Textile“ auf der imm cologne und der belétage gezeigt wurden, eröffnen dabei alle Möglichkeiten für die individuelle textile Innenraumgestaltung.

www.textile-raeume.de

www.wohninsider.at



Elegant Kollektionswelt: „Luxury Life“ von Nya Nordiska. Foto: Nya Nordiska